

Protokoll DBU-Ratssitzung in Präsenz im Waldhaus am Laacher See, 08.02.2025

Anwesende: Claus Herboth, Anna Brychcy, Tsunma Konchok Jinpa Chodron, Barbara Reichart, Manfred Folkers, Sarah Luckau, per Video Ria Enderl anfangs für ca. 30 Minuten, ab 9.59 Uhr Edward Crooks, 40 Minuten verspätet persönlich Werner Heidenreich. Nils Clausen ab TOP 2 online anwesend

Abwesend/entschuldigt: Xuefeng Tang, Ria Enders, Nils Clausen, Edith Battel

Gäste: Beate, Susanne

Protokollführung:

Top 1 bis Top 3: Susanne Billig
Top 4 bis 6: Anna Brychcy
Top 7: Sarah Luckau, Anna Brychcy
Top 8 und Top 9: Anna Brychcy

Sitzungsleitung: übernimmt zu diesem Zeitpunkt Anna

Anna stellt die Beschlussfähigkeit fest, die während der Sitzung auch erhalten bleibt.

TAGESORDNUNG

Vorbemerkungen

Vorbemerkung 1: von Anna zum Tagesordnungspunkt des Nachmittags, Austausch über die Werner zugeschickten Fragen und den Offenen Brief: Anna als Sitzungsleiterin weist darauf hin, dass die Fragen zu kurzfristig an den Rat verschickt worden sind und er sie deshalb nicht beantworten muss, weil diese ihm zu kurzfristig zugeschickt worden sind.

Vorbemerkung 2: Anna erklärt es außerdem für nicht geboten, per Zoom zu diesem Tagesordnungspunkt weitere Gäste – nach Werners begehren die Autoren des Offenen Briefes – zuzuschalten. Begründung: Der Rat hatte bislang noch keinerlei Gelegenheit, sich über den Offenen Brief zu beraten und wünscht erst einmal einen internen Austausch.
Abstimmung: Alle Ratsmitglieder stimmen dem zweiten Punkt ohne Gegenstimme zu.

Vorbemerkung 3: Anna lehnt das Begehren ab, dass Teile der Sitzung aufgezeichnet werden. Sie weist darauf hin, dass jede einzelne teilnehmende Person Persönlichkeitsrechte hat, wonach es ein strafrechtliches Vergehen darstellt, ohne ihre Erlaubnis ihre Rede oder ihr Bild aufzuzeichnen.

Werner nimmt verspätet zu den Vorbemerkungen Stellung: Sein Appell ist, die Fragen an ihn vor allem in der Formulierung zu bearbeiten und dann ein öffentliches Meeting dazu einzuberufen. Die anwesenden nehmen den Appell zur Kenntnis und werden darüber nachdenken.

TOP 1: Finanzen und Spenden

Claus stellt die aktuellen Abschlusszahlen von 2024 vor.
Claus wird seine Charts dem Protokoll beigefügen.
Sie werden dem Protokoll beigefügt.

Fazit: Die DBU ist derzeit frei von jedweden Zahlungsschwierigkeiten.

Vorausschau (wird dem Protokoll beigelegt): Claus schätzt es so ein, dass bei normalem Spendeneingang die DBU 2025 nicht in Liquiditätsschwierigkeiten geraten wird. In 2026 muss jedoch weiterer Liquiditätsverlust gestoppt werden, damit die Liquidität gesichert bleiben kann. Bereits realisierte Ersparnisse 2025 gegenüber Vorjahren: Siehe Tabelle von Claus

Austausch: Besonders erfreulich und mit großem Dank an Beate Aldag und Stefan Kaiser für die gute Durchführung lief der Aufruf an die assoziierten Mitglieder, sich zu einer Voll-Einzelmitgliedschaft zu entscheiden.

Bitte von Jinpa: Sprachlich immer unterscheiden, auch bei Aus- und Eintritten, zwischen Einzelmitgliedern und Mitgliedsgemeinschaften, damit in der Öffentlichkeit keine ungenauen Eindrücke entstehen.

Beate: Stellt Spendenaktionen und -eingänge vor.
800-900 Personen haben im letzten Jahr einmal oder mehrfach gespendet. Einzelspenden lagen im Bereich von bis zu 1000 Euro, jede Person hat im Durchschnitt 50-100 Euro gespendet, eine Person leistet als Großspende regelmäßig 1000 Euro.
Beate möchte mit den Großspendenden in persönlichen Kontakt treten.
Es treten auf sie vereinzelt auch Menschen zu, die ihr Testament zugunsten der DBU abfassen möchten. Einmal hat sie das schon realisieren können.
Auch eine Stiftung und eine Nicht-Mitgliedsgemeinschaft haben größere Spenden geleistet, letztere möchte 5000 Euro pro Jahr ab jetzt geben.
Paypal ist ein sehr beliebter Weg zur Zahlung, hat sie festgestellt.

Großer, großer Dank an Beate für ihre wunderbare Arbeit. Dank an alle, die mitgeholfen haben, es gab eine hervorragende Teamarbeit.

TOP 2: Erweiterung der Geschäftsordnung

Es geht um Änderungen in der Geschäftsordnung des Rats. Anna wird die Änderungen dem Protokoll inkl. Abstimmungsergebnissen beifügen.
Manfred hat seinen Antrag betreffend die Geschäftsordnung zurückgezogen.

TOP 3: Vorstandswechsel

Anna legt nach fünf Jahren im Rat ihr Amt als Vorstandsmitglied mit sofortiger Wirkung nieder. Sie bleibt Ratsmitglied.

Viele Anwesenden drücken ihren großen Dank und ihre Traurigkeit darüber aus, verstehen es gut und sind froh, dass sie dem Rat und der DBU erhalten bleibt. Ein Blumenstrauß und eine kleine Buddhastatue runden als Geschenk den Abschied und Dank ab.

Eine Nachfrage in die Runde ergibt: Es gibt keine:n Kandidat:in in der regulären Amtszeit für eine:n neue:n Vorstandsvorsitzende:n.

Beschluss: Auf der kommenden **MV (Mai 2025)** werden **Neuwahlen des gesamten Rates** durchgeführt.

(Ja: 8 Stimmen, somit einstimmig)

Damit der DBU-Vorstand mit 3 Mitgliedern voll besetzt ist, findet eine Nachwahl statt.

Jinpa wird zur neuen Vorstandsvorsitzenden bis zur nächsten MV im Mai 2025 gewählt.

(Ja: 7 Stimmen; Nein: 1 Stimmen; Enthaltung: 0 Stimmen)

Jinpa nimmt die Wahl an. Dadurch wird das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden frei.
Edith Battel wird zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden bis Mai 2025 gewählt. Die Erklärung ihrer Kandidatur liegt dem Protokoll bei.

(Ja: 7 Stimmen; Nein: 0 Stimmen; Enthaltung: 1 Stimmen)

Edith hat bereits vorher schriftlich erklärt, ihre Wahl anzunehmen.

TOP 4 Mitgliedsgemeinschaften

4.1. Diskussion und Beschluss zum Aufnahme-Antrag von Drukpa Hamburg e.V.

- Nils stellt die MG vor
- es wurden keine Bedenken formuliert

Antrag reguläre Mitgliedschaft Drukpa Hamburg.pdf

Abstimmung über den Antrag: Rat möge beschließen, den Aufnahme Antrag auf der MV zu unterstützen.		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
7	0	1

Drukpa über Ergebnis informieren sowie, wer Pate/Patin ist und Termin zur MV-Vorstellung mitteilen.

TOP 5 Jubiläumsjahr

5.1. Information, Austausch und Beschluss zur Jubiläumsfeier am 03.10. Jinpa)

-Die Anwesenden tauschen sich zu einzelnen Aspekten des vorgestellten Konzeptes aus.

Antrag

Abstimmung über den Antrag: Rat unterstützt die Richtung das Konzept unter Berücksichtigung der diskutierten Anregungen.		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
8 (Einstimmig)		
Beschluss: Der Antrag ist mit 8 von 8 Stimmen angenommen		

TOP 6 JBU - Umbenennung in JBN (Junges Buddhistisches Netzwerk)

6.1. Information zu aktuellen Entwicklungen der JBN (Sarah):

Aktuelles:

Viele neue Zugänge, 43 Menschen im JBN, 17 davon im Buchclub, zurzeit gemeinsames Lesen und diskutieren des Dhammapada.

Namensänderung: Von JBU zu JBN Junges Buddhistisches Netzwerk

Wintercamp: 11 Anmeldungen in der Metta Vihara, Romy Schlichting begleitete, Ausgedehnte Schweigezeiten (im Gegensatz zum Sommer Camp)

Sommercamp: Lehrerende, Sonam Spitz und Shifu Simplicity

TOP 7 Umgang mit "Offenem Brief"

7.1. Gemeinsamer Austausch zum offenen Brief und der Gegendarstellung des Vorstandes

Die Anwesenden tauschen ihre Wahrnehmungen und Resonanzen zu beiden Schreiben aus.

Dies führt zu teilweise kontroversen Diskussionen sowie zu einem heftigen Verhaltensausbruch

eines Ratsmitglieds. Eine ausführliche Dokumentation des Vorfalls ist auf der internen Seite ‘Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz’ zu finden, die sich gerade in Bearbeitung befindet.

7.2. Diskussion und ggf. Beschlüsse zum Umgang mit vertraulichen oder sensiblen Informationen innerhalb des Rates

(Ausgangsfrage: “Wie kann sich der Rat in der aktuellen Lage über vertrauliche oder sensible Themen beraten, ohne dass Informationen (verfälscht) an Außenstehende weitergegeben werden?”)

Anna und Susanne teilen Beispiele, wodurch der Eindruck entsteht, dass vertrauliche oder sensible Daten weitergegeben wurden, was den vertrauensvollen Diskurs im Rat einschränkt. Diese werden dokumentiert und unter „Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ abgelegt.

Anna appelliert an alle bei zukünftigen Abstimmungen im Rat sehr selbstkritisch zu überprüfen, mit wem man welche Informationen und sich bewusst zu machen, welchen Schaden es verursacht.

Anna: In Zukunft sollen alle Nachrichten von Außenstehende, die an Räte und Vorstand gesandt werden und vertrauliche oder sensible Themen aufgreifen, dokumentiert und mit dem restlichen Rat und ggf. der MV geteilt.

7.3. Information über bereits eingeleitete Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden bei persönlichen Angriffen oder Beleidigungen

Bereits eingeleitete Maßnahmen:

- Mitarbeitende dürfen fragliche Nachrichten oder Forderungen an den Vorstand oder Rat weiterleiten und müssen diese nicht persönlich beantworten.
- Dürfen fragliche Anfragen oder Nachrichten dokumentieren und an den Vorstand weiterleiten.
- Dürfen auch Kontakt zu Personen aussetzen und alle Nachrichten von diesen Personen an die Geschäftsstelle oder den Vorstand weiterleiten.

Bei zwingendem Bedarf sollte der Vorstand juristische Beratung zur Verfügung stellen.

TOP 8 AGs (Info, Diskussion, Claus, 15 Min)

8.1. Pflichten der AGs

Diskussion und Beschlussfassung, welche Bedingungen, die sie an AGs stellt, damit sie als AG der DBU gelten können. Z.B. Berichtspflicht. (Claus)

Claus: die AGs sollen über ihre Tätigkeiten/Aktivitäten oder Ideen berichten/Berichte einreichen bis spätestens 14 Tage vor der MV, bei keiner freiwilligen Einreichung, explizite Aufforderung dazu

AG-Ansprechpartner über E-Mail darüber informieren (Julia?)

Abstimmung zum Antrag – AG-Bericht bei Geschäftsstelle einreichen bis 14 Tage vor der MV

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 1

8.2. Rechte der AGs

Diskussion und Beschlussfassung (Claus), wie weit die finanzielle Autonomie der AGs geregelt werden sollte, z.B. wie Ausgaben mit Schatzmeister abgestimmt und ein budgetiert werden oder wie Einnahmen verwendet werden

Ausgaben der AGs müssen mit Claus besprochen werden für die Finanzübersicht

Antrag – AGs können im Rahmen des finanziellen Budgets agieren? Sollte das Budget überschritten werden, muss das mit dem Vorstand besprochen werden. AGs, für die kein Budget vorgesehen ist und kein Budget benötigen, müssen das mit dem Vorstand besprechen und es muss beschlossen werden. Aufnahme dieses Passus (siehe Protokoll von Claus) in die GO §12. Absatz 6

Abstimmung zu, Rechte der AGS (siehe oben):

Ja:7

Nein 0

Enthaltungen: 0

8.3. Forderung von Hendrick Hertz, seine Veranstaltung im Newsletter zu bewerben

8.3.1. Diskussion und Beschlussfassung zur Frage “Was macht eine Veranstaltung zu einer Veranstaltung einer AG oder der DBU“ und sollte beworben werden. Vorschlag siehe Anhang (ist noch in Bearbeitung und wird auf der nächsten Ratssitzung vorgestellt).

Aus den vorliegenden Prinzipien (siehe unten) eine beschlussfähige Version zur nächsten Ratssitzung vorzubereiten: Konsens im Rat, Jinpa übernimmt diese Aufgabe.

Konkrete Reaktion auf Hendrick Hertz aktuelle Forderung „Bewerbung im Newsletter“. Für eine Aktivität der AG, muss die o.g. AG Pflicht erfüllt sein.

Neue Beschreibung führt zu einem UW-Artikel und dem Aufruf die UW zu abonnieren. Konsens im Rat: Diese Forderung wird abgelehnt, weil die geforderte Beschreibung versteckte Werbung für die UW darstellt. Üblicherweise werden Texte von AGs in den AGs abgestimmt (protokolliert) und dem Rat zu Kenntnis gemailt.

TOP 9 AG Mildtätigkeit (Info, Diskussion, Claus, 15 Min)

Spende der DBU an Hilfsprojekt

Spendenzusagen gab es auf der MV 2024 von verschiedenen Personen für mildtätige Zwecke.

AG Mildtätigkeit hat bisher nur einmal getagt.

Antrag von Claus, unabhängig von den zugesagten Spenden, als DBU 1000,- an ein Hilfsprojekt zu spenden, diese genannten Personen nochmal zu an ihre Spenden zu erinnern und zu klären, welchen Stand die AG aktuell und einen Vorschlag zur nächsten Ratssitzung, wer Empfänger diese Spenden sein könnte, vorzubereiten

Top 9: Stellungnahme zu UW-Artikel „Missbrauch“

Antrag: Stellungnahme entfernen mit folgendem Kommentar

„Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 08.02.2025 entfernen wir die Stellungnahme ersatz- und kommentarlos“

Abstimmung:

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnisse	2024 in €	2023 in €
Einnahmen	415.608,14	360.858,18
Ausgaben	439.714,75	404.337,83
BWA Ergebnis 31.12.24 vorläufig	- 24.106,61	- 43.479,65
Kasse/Bank 31.12.2024	74.764,44	94.242,49